

Protokoll über die 34. Sitzung des Kreisausschusses
am 16. November 2020

Beginn: 15:45 Uhr
Ende: 16:55 Uhr

Anwesende: Landrat, Herr Zanker
Jonas Urbach, CDU-Fraktion
Annette Lehmann, CDU-Fraktion
Andreas Henning, SPD-Fraktion
Iven Görbig, AfD-Fraktion
Karl-Josef Montag, Fraktion FW-UH
Jörg Kubitzki, Faktion DIE LINKE

Gäste: Dr. Alexander Kappe, FDP-Fraktion
Peter Ewert, BÜNDNIS 90 / Die GRÜNEN
Jörg Klupak, 2. eaB
Klaus-Zunke Anhalt, 1. eaB

Verwaltung: Birgit Nölker, Vergabe/Beschaffung
Maja Richardt, FDL Schulverwaltung
Antje Jünemann, FD Finanzen
Cindy Engelhardt-Schütze, Rechtsreferat
Birgit Kaufhold, Sozialplanung
Andreas Kindla, FD IT
Elmar Linde, FBL 3
Florian Krieg, FDL BKR
Petra Schwarzmann, FDL Digitalisierung

Schriftführer: Jessica Döring, Kreistagsbüro

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung und Begrüßung
- 2 Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 3 Bestätigung der Tagesordnung
- 4 Bericht des Landrates zur neuen Struktur der ZSU
- 5 Genehmigung des Protokolls der 31. Sitzung des Kreisausschusses vom 21. September 2020

- 6 Genehmigung des Protokolls der 32. Sitzung des Kreisausschusses vom 13. Oktober 2020 (nichtöffentliche Sitzung)
- 7 Genehmigung des Protokolls der 33. Sitzung des Kreisausschusses vom 19. Oktober 2020
- 8 Vorbereitung der nächsten Kreistagssitzungen
- 9 Gewährung von Zuwendungen aus Mitteln des Landesprogramms "Solidarisches Zusammenleben der Generationen"
- 10 Genehmigung einer überplanmäßigen Ausgabe bei der HH-Stelle 9120.9778 – Ordentliche Tilgung von Krediten -
- 11 Außerplanmäßige Ausgabe für die Nutzung und Überlassung der "Stadthalle" in Bad Langensalza für den Schulsport
- 12 Überplanmäßige Ausgabe in der Haushaltsstelle 4556.7600, Hilfe nach § 33 SGB VIII, Vollzeitpflege
- 13 Überplanmäßige Ausgabe in der Haushaltsstelle 4558.7700, Hilfe nach § 35 SGB VIII, Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung
- 14 Überplanmäßige Ausgabe in der Haushaltsstelle 4560.7600, Eingliederungshilfe f. seelisch behinderte Kinder u. Jugendliche, ambulant
- 15 Überplanmäßige Ausgabe in der Haushaltsstelle 4560.7700, Hilfe nach § 35a, Eingliederungshilfe f. seelisch behinderte Kinder u. Jugendliche, stationär
- 16 Öffentliche Ausschreibung Nr. 006-2020-UHK: Ersatzneubau der Brücke über die Frieda im Zuge der K 502 in Lengenfeld / Stein
- 17 Beschränkte Ausschreibung Nr. 173-2020-UHK - Staatliche Grundschule Margaretenschule Mühlhausen - Maler- und Bodenbelagsarbeiten
- 18 Sonstiges

Nichtöffentlicher Teil

- 19 Vereinbarung über die Zahlung eines Ausgleichs für die Löschung zweier Zwangssicherungshypotheken
- 20 Öffentliche Ausschreibung Nr. 156-2020-UHK Beschaffung (Kauf) eines Gerätewagens Messtechnik (GW-Mess) Thüringen in drei Losen: Los 1 - Fahrzeuggestell
- 21 Öffentliche Ausschreibung Nr. 156-2020-UHK Beschaffung (Kauf) eines Gerätewagens Messtechnik (GW-Mess) Thüringen in drei Losen: Los 2 - Fahrzeugaufbau
- 22 Öffentliche Ausschreibung Nr. 156-2020-UHK Beschaffung (Kauf) eines Gerätewagens Messtechnik (GW-Mess) Thüringen in drei Losen: Los 3 - Beladung
- 23 Verhandlungsvergabe Nr. 146-2020-UHK - Planung Datennetz Staatliche Gemeinschaftsschule Brückenschule Aschara (Digitalpakt)

- 24 Verhandlungsvergabe Nr. 147-2020-UHK - Planung Datennetz Staatliche Grundschule Sebastian-Kneipp-Schule Bad Langensalza (Digitalpakt)
- 25 Verhandlungsvergabe Nr. 150-2020-UHK - Planung Datennetz Staatliche Grund- und Regelschule Schlotheim (Digitalpakt)
- 26 Verhandlungsvergabe Nr. 170-2020-UHK Lieferung von 700 Stück gebrauchten Office 2019 Lizenzen als KMS-Key
- 27 Verhandlungsvergabe ohne Teilnahmewettbewerb Nr. 164-2020-UHK: Kauf von Office 2019 Lizenzen für die Schulen des Unstrut-Hainich-Kreises
- 28 Wiederherstellung der Öffentlichkeit der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

Zum TOP 01 – Eröffnung und Begrüßung

Der Landrat begrüßte die anwesenden Kreisausschussmitglieder.

Zum TOP 02 – Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Landrat stellte mit sieben anwesenden Kreisausschussmitgliedern die Beschlussfähigkeit fest.

Zum TOP 03 – Bestätigung der Tagesordnung

Der Landrat gab bekannt, dass die Verwaltung folgende TOP von der Tagesordnung nehme:

- TOP 20 im nichtöffentlichen Teil – Öffentliche Ausschreibung Nr. 156-2020-UHK Beschaffung (Kauf) eines Gerätewagens Messtechnik (GW-Mess) Thüringen in drei Losen: Los 2 – Fahrzeugaufbau
- TOP 22 im nichtöffentlichen Teil – Öffentliche Ausschreibung Nr. 156-2020-UHK Beschaffung (Kauf) eines Gerätewagens Messtechnik (GW-Mess) Thüringen in drei Losen: Los 3 – Beladung
- TOP 27 im nichtöffentlichen Teil – Verhandlungsvergabe ohne Teilnahmewettbewerb Nr. 164-2020-UHK: Kauf von Office 2019 Lizenzen für die Schulen des Unstrut-Hainich-Kreises

Zu allen drei Tagesordnungspunkten seien keine Angebote eingegangen. Es müsse neu ausgeschrieben werden. Diese Tagesordnungspunkte würden in einer späteren Sitzung wieder auf die Tagesordnung genommen werden.

Es gab keine weiteren Wortmeldungen.

Die Mitglieder des Kreisausschusses bestätigten einstimmig mit 7 Ja-Stimmen die vorgeschlagene Tagesordnung.

Zum TOP 4 – Bericht des Landrates zur neuen Struktur der ZSU

Der Landrat gab bekannt, dass bereits drei Dienstversammlungen mit den Fachdienstleitern stattgefunden hätten, worin die neue Struktur ab 01.01.2021 vorgestellt wurde.

Es sei zu sagen, dass ab 01.01.2021 der Fachbereich 1 mit einem Fachbereichsleiter besetzt werde. Zu diesem Fachbereich gehöre das Kreistagsbüro, das Rechtsreferat, Fachdienst Finanzen und das Gebäude- und Liegenschaftsmanagement.

Die Verwaltungsstruktur bestehe aus vier Modulen, welche in der Umsetzung aufgrund von Corona bis zum Jahresende nicht in vollem Umfang durchgeführt werden könne.

Die Zentrale Steuerungsunterstützung (ZSU) sei derzeit mit zwei Stellen besetzt und wird Anfang 2021 um drei Personalstellen erweitert.

Die Verwaltungsstruktur ergeht allen Kreisausschussmitgliedern im Anschluss an die Sitzung per Email und über weitere fortlaufende Entwicklungen wird der Landrat in regelmäßigen Abständen berichten.

Zum TOP 05

Mit der Drucksache-Nr.: KA/079/2020 lag die Verwaltungsvorlage – Genehmigung des Protokolls der 31. Sitzung des Kreisausschusses vom 21. September 2020 – vor.

Der Landrat verwies auf die Beschlussvorlage.

Es gab keine Wortmeldungen. Der Landrat rief zur Abstimmung über die Beschlussvorlage auf.

Der Beschlusstext lautet:

„Das Protokoll der 31. Sitzung des Kreisausschusses des Unstrut-Hainich-Kreises vom 21. September 2020 wird genehmigt.“

Der Beschluss wurde mehrheitlich mit 5 Ja-Stimmen und 2 Enthaltungen angenommen und erhält die **Beschluss-Nr.: KA/297-34/20.**

Zum TOP 06

Mit der Drucksache-Nr.: KA/080/2020 lag die Verwaltungsvorlage – Genehmigung des Protokolls der 32. Sitzung des Kreisausschusses vom 13. Oktober 2020 – vor.

Der Landrat verwies auf die Beschlussvorlage.

Es gab keine Wortmeldungen. Der Landrat rief zur Abstimmung über die Beschlussvorlage auf.

Der Beschlusstext lautet:

„Das Protokoll der 32. Sitzung des Kreisausschusses des Unstrut-Hainich-Kreises vom 13. Oktober 2020 (nichtöffentliche Sitzung) wird genehmigt.“

Der Beschluss wurde mehrheitlich mit 5 Ja-Stimmen und 2 Enthaltungen angenommen und erhält die **Beschluss-Nr.: KA/298-34/20**.

Zum TOP 7

Mit der Drucksache-Nr.: KA/081/2020 lag die Verwaltungsvorlage – Genehmigung des Protokolls der 33. Sitzung des Kreisausschusses vom 19. Oktober 2020 – vor.

Der Landrat verwies auf die Beschlussvorlage.

Es gab keine Wortmeldungen. Der Landrat rief zur Abstimmung über die Beschlussvorlage auf.

Der Beschlusstext lautet:

„Das Protokoll der 33. Sitzung des Kreisausschusses des Unstrut-Hainich-Kreises vom 19. Oktober 2020 wird genehmigt.“

Der Beschluss wurde mehrheitlich mit 4 Ja-Stimmen und 3 Enthaltungen angenommen und erhält die **Beschluss-Nr.: KA/299-34/20**.

Zum TOP 08 – Vorbereitung der Kreistagssitzungen

Hierzu führte der Landrat aus, dass die Kreistagsmitglieder zum Haushalt zwei Kreistagssitzungen durchführen möchten. Diesem Antrag sei er nachgekommen, sodass neben dem 2. Dezember 2020 eine zusätzliche Kreistagssitzung am 21. Dezember 2020 stattfinden werde. Er gab bekannt, dass allen Kreistagsmitgliedern ein Schreiben bezüglich der Beschlussfassungen über den Haushalt des Thüringer Landesverwaltungsamtes per Email durch das Kreistagsbüro zugesandt wurde.

Der Landrat verwies auf die übergebene vorgesehene Tagesordnung der Kreistags-sitzung am 2. Dezember 2020 und erläuterte die einzelnen Tagesordnungspunkte.

Es gab keine weiteren Wortmeldungen. Die Mitglieder des Kreisausschusses bestätigten einstimmig mit 7 Ja-Stimmen die Tagesordnung der Kreistagssitzung am 2. Dezember 2020.

Zum TOP 09

Mit der Drucksache-Nr.: KA/299/2020 lag die Verwaltungsvorlage – Gewährung von Zuwendungen aus Mitteln des Landesprogramms "Solidarisches Zusammenleben der Generationen" – vor.

Es gab keine weiteren Wortmeldungen. Der Landrat rief zur Abstimmung über die Beschlussvorlage auf.

Der Beschlusstext lautet:

„Der Kreisausschuss beschließt, aus Mitteln des Landesprogramms Familie/Solidarisches Zusammenleben der Generationen (LSZ)

- 1) die in der Anlage aufgeführten drei Mikroprojekte in der Gesamthöhe von 16.000,00 EUR zu fördern. Die Förderung der einzelnen Projekte erfolgt in der jeweils ausgewiesenen Zuwendungshöhe (Spalte 10 der Anlage) als Vollfinanzierung an den zuwendungsfähigen Gesamtausgaben (Spalte 11 der Anlage) der einzelnen Projekte.
- 2) Die Ausgaben zur Gewährung der Zuwendungen werden unter den Haushaltsstellen
 - a) 4008.7120 - Zuweisungen/Zuschüsse an Gemeinden und GV in Höhe von 10.000,00 EUR sowie 4008.7180 - Zuweisungen und Zuschüsse für lfd. Zwecke – übrige Bereiche in Höhe von 6.000,00 EUR bewirtschaftet. Die Einnahmen aus Mitteln des Landesprogramms LSZ werden unter der Haushaltsstelle 4008.1710 - Zuweisungen und Zuschüsse für lfd. Zwecke – Land verwaltet.“

Der Beschluss wurde mehrheitlich mit 6 Ja-Stimmen und einer Enthaltung angenommen und erhält die **Beschluss-Nr.: KA/300-34/20**.

ZUM TOP 10

Mit der Drucksache-Nr.: KA/293/2020 lag die Verwaltungsvorlage – Genehmigung einer überplanmäßigen Ausgabe bei der HH-Stelle 9120.9778 – Ordentliche Tilgung von Krediten – vor.

Der Landrat verwies auf die Beschlussvorlage.

Es gab keine Wortmeldungen. Der Landrat rief zur Abstimmung über die Beschlussvorlage auf.

Der Beschlusstext lautet:

”

1. Der überplanmäßigen Ausgabe in Höhe von 103.100 EUR bei der HH-Stelle 9120.9778- ordentliche Tilgung von Krediten - wird zugestimmt.

2. Die Deckung erfolgt durch Mehreinnahmen bei der HH-Stelle 9120.3614 – Zuweisungen Land (Darlehen Salza-Halle).“

Der Beschluss wurde mehrheitlich mit 6 Ja-Stimmen und einer Enthaltung angenommen und erhält die **Beschluss-Nr.: KA/301-34/20.**

ZUM TOP 11

Mit der Drucksache-Nr. KA/294/2020 lag die Verwaltungsvorlage – Außerplanmäßige Ausgabe für die Nutzung und Überlassung der „Stadthalle“ in Bad Langensalza für den Schulsport – vor.

Der Landrat verwies auf die Beschlussvorlage.

Auf Nachfrage von Herrn Dr. Kappe, warum weder der Stadt Bad Langensalza noch dem Landkreis aufgefallen sei, dass keine Zahlungen vorgenommen wurden, erwiderte der Landrat, dass dieses Modell ursprünglich nicht so geplant gewesen sei. Der Vertrag begann am 01.04.2019 zu laufen und endete durch schriftliche Kündigung und wegen verzögerter Fertigstellung der Salza-Halle zum 30.09.2020.

Es sei ein laufender Prozess gewesen und musste vorab kostenseitig geprüft werden. Erst mit fristgerechter Kündigung des Vertrages fiel auf, dass weder Mittel für die Vorauszahlungen in den Haushaltsplan des Landkreises aufgenommen, noch Vorauszahlungen, weder für 2019 noch für 2020, an die Stadt Bad Langensalza geleistet wurden.

Es gab keine Wortmeldungen. Der Landrat rief zur Abstimmung über die Beschlussvorlage auf.

Der Beschlusstext lautet:

”

1. Der außerplanmäßigen Ausgabe in Höhe von 52.920,00 EUR bei der HH-Stelle 2302.5460 - Gymnasium Bad Langensalza/Bewirtschaftungskosten für gemietete und gepachtete Gebäude - wird zugestimmt
2. Die Deckung erfolgt durch Minderausgaben bei der HH-Stelle 3500.5000 - Volkshochschule/Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen – „

Der Beschluss wurde einstimmig mit 7 Ja-Stimmen angenommen und erhält die **Beschluss-Nr.: KA/302-34/20.**

Zum TOP 12

Mit der Drucksache-Nr. KA/295/2020 lag die Verwaltungsvorlage – Überplanmäßige Ausgabe in der Haushaltsstelle 4556.7600, Hilfe nach § 33 SGB VIII, Vollzeitpflege – vor.

Der Landrat verwies auf die Beschlussvorlage.

Herr Urbach fragt an, ob der Landkreis auch Geld bekommt, wenn er Kinder aus anderen Landkreisen in Pflegefamilien im Unstrut-Hainich-Kreis unterbringen würde.

Darauf erklärte Herr Linde, dass der Landkreis in diesen Fällen auch eine Kostenerstattung der anderen Landkreise bekommen würde. Allerdings gestalte es sich so, dass der Landkreis einen hohen Bedarf an Pflegefamilien hat, aber nicht genug Pflegeeltern zur Verfügung stünden. Deshalb müsse man in vielen Fällen auf Pflegeeltern außerhalb des Landkreises zurückgreifen.

Auf Nachfrage von Herrn Urbach, ob es möglich wäre Vergleichszahlen aufzustellen und dem Ausschuss zuzuarbeiten, erwiderte Herr Linde, dass man dies prüfen und bearbeiten könne.

Herr Montag fragt nach der Deckung im Haushaltsplan.

Herr Linde führte dazu aus, dass eine Deckung aus der HH-Stelle des Unterhaltsvorschussgesetzes gegeben sei.

Frau Lehmann fragte nach dem aktuellen Ist-Stand und bat darum, diesen anschließend im Protokoll aufzunehmen. Diesen Tagesordnungspunkt werde sie im Haushalts- und Finanzausschuss am 7. Dezember 2020 in der Tagesordnung aufnehmen.

Antwort zum Protokoll:

Aus dem Planansatz von 4.610.000,00 EUR seien gegenwärtig rund 4.113.150,00 EUR verfügt bzw. vorgemerkt. Eine Deckungsreserve sei vorhanden, der Zahllauf für Dezember von rund 325.450,00 EUR sei bereits im AO-Soll vorgemerkt.

Es gab keine weiteren Wortmeldungen. Der Landrat rief zur Abstimmung über die Beschlussvorlage auf.

Der Beschlusstext lautet:

Für Mehraufwendungen bei der gesetzlichen Pflichtaufgabe nach dem Kinder- und Jugendhilfegesetz (SGB VIII) werden in der Haushaltsstelle 4556.7600 – Unterbringung von Minderjährigen im Rahmen der Hilfe zur Erziehung (Vollzeitpflege) nach § 33 SGB VIII für 2020 zusätzliche Mittel in Höhe von bis zu 150.000 € bereitgestellt.

Die Deckung erfolgt in Höhe von 150.000 € aus der Haushaltsstelle 4810.7880 – Vollzug des Unterhaltsvorschussgesetzes.

Der Beschluss wurde mehrheitlich mit 6 Ja-Stimmen und einer Enthaltung angenommen und erhält die **Beschluss-Nr.: KA/303-34/20.**

Zum TOP 13

Mit der Drucksache-Nr. KA/296/2020 lag die Verwaltungsvorlage - Überplanmäßige Ausgabe in der Haushaltsstelle 4558.7700, Hilfe nach § 35 SGB VIII, Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung – vor.

Der Landrat verwies auf die Beschlussvorlage.

Es gab keine weiteren Wortmeldungen. Der Landrat rief zur Abstimmung über die Beschlussvorlage auf.

Der Beschlusstext lautet:

„Für Mehraufwendungen bei der gesetzlichen Pflichtaufgabe nach dem Kinder- und Jugendhilfegesetz (SGB VIII) werden in der Haushaltsstelle 4558.7700- Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung für 2020 überplanmäßige zusätzliche Mittel in Höhe von bis zu 65.000 € bereitgestellt.

Die Deckung erfolgt in Höhe von 65.000 € aus der Haushaltsstelle 4810.7880 Vollzug des Unterhaltsvorschussgesetzes.“

Der Beschluss wurde mehrheitlich mit 6 Ja-Stimmen und einer Enthaltung angenommen und erhält die **Beschluss-Nr.: KA/304-34/20**.

Zum TOP 14

Mit der Drucksache-Nr. KA/297/2020 lag die Verwaltungsvorlage - Überplanmäßige Ausgabe in der Haushaltsstelle 4560.7600, Eingliederungshilfe f. seelisch behinderte Kinder u. Jugendliche, ambulant – vor.

Der Landrat verwies auf die Beschlussvorlage.

Dr. Kappe erklärte, dass der Anstieg der ambulanten Kosten seit 2016 enorm sei.

Darauf erwiderte Herr Linde, dass dies an den steigenden Assistenzleistungen der Schulen, dem Teilhabeanspruch, den Lohnsteigerungen bei freien Trägern und vor allem dem gestiegenem Integrationsanspruch (Integrationshelfer) liegen würde.

Es gab keine weiteren Wortmeldungen. Der Landrat rief zur Abstimmung über die Beschlussvorlage auf.

Der Beschlusstext lautet:

„Für Mehraufwendungen bei der gesetzlichen Pflichtaufgabe nach dem Kinder- und Jugendhilfegesetz (SGB VIII) werden in der Haushaltsstelle 4560.7600 Eingliederungshilfe f. seelische behinderte Kinder u. Jugendliche, ambulant, nach § 35a SGB VIII für 2020 überplanmäßig zusätzliche Mittel von bis zu 90.000 € bereitgestellt.

Die Deckung erfolgt in Höhe von 90.000 € aus der Haushaltsstelle 4810.7880 – Vollzug des Unterhaltsvorschussgesetzes.“

Der Beschluss wurde mehrheitlich mit 5 Ja-Stimmen und 2 Enthaltungen angenommen und erhält die **Beschluss-Nr. KA/305-34/20**.

Zum TOP 15

Mit der Drucksache-Nr. KA/298/2020 lag die Verwaltungsvorlage - Überplanmäßige Ausgabe in der Haushaltsstelle 4560.7700, Hilfe nach § 35a, Eingliederungshilfe f. seelisch behinderte Kinder u. Jugendliche, stationär – vor.

Der Landrat verwies auf die Beschlussvorlage.

Es gab keine weiteren Wortmeldungen. Der Landrat rief zur Abstimmung über die Beschlussvorlage auf.

Der Beschlusstext lautet:

„Für Mehraufwendungen bei der gesetzlichen Pflichtaufgabe nach dem Kinder – und Jugendhilfegesetz (SGB VIII) werden in der Haushaltsstelle 4560.7700 – Unterbringung von Minderjährigen im Rahmen der Hilfen zur Erziehung, stationäre Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Kinder u. Jugendliche nach § 35a SGB VIII für 2020 zusätzliche Mittel in Höhe von bis zu 150.000 € bereitgestellt.

Die Deckung erfolgt in Höhe von 150.000 € aus der Haushaltsstelle 4810.7880 – Vollzug des Unterhaltsvorschussgesetzes.“

Der Beschluss wurde mehrheitlich mit 6 Ja-Stimmen und einer Enthaltung angenommen und erhält die **Beschluss-Nr. KA/306-34/20**.

Zum TOP 16

Mit der Drucksache-Nr. KA/305/2020 lag die Verwaltungsvorlage – Ausschreibung Nr. 006-2020-UHK – Ersatzneubau der Brücke über die Frieda im Zuge der K 502 in Lengenfeld/Stein – vor.

Der Landrat verwies auf die Beschlussvorlage.

Es gab keine weiteren Wortmeldungen. Der Landrat rief zur Abstimmung über die Beschlussvorlage auf.

Der Beschlusstext lautet:

„Im Ergebnis der Öffentlichen Ausschreibung Nr. 006-2020-UHK: Ersatzneubau der Brücke über die Frieda im Zuge der K 502 in Lengenfeld/Stein gemäß § 3 VOB/A i.V.m. ThürVgG und ThürVVöA wird der Auftrag nach Ablauf der Informations- und Wartepflicht gemäß § 19 ThürVgG an den Bieter

**HTB GmbH Küllstedt
Schleifweg 21
37359 Küllstedt**

mit einer Auftragssumme netto i.H.v. **345.465,95 €** zzgl. gesetzliche Umsatzsteuer erteilt.“

Der Beschluss wurde einstimmig mit 7 Ja-Stimmen angenommen und erhält die **Beschluss-Nr. KA/307-34/20**.

Zum TOP 17

Mit der Drucksache-Nr. KA/306/2020 lag die Verwaltungsvorlage - Beschränkte Ausschreibung Nr. 173-2020-UHK: Staatliche Grundschule Margaretenschule Mühlhausen– Maler- und Bodenbelagsarbeiten – vor.

Der Landrat verwies auf die Beschlussvorlage.

Es gab keine weiteren Wortmeldungen. Der Landrat rief zur Abstimmung über die Beschlussvorlage auf.

Der Beschlusstext lautet:

„Im Ergebnis der Beschränkte Ausschreibung Nr. 173-2020-UHK: Staatliche Grundschule Margaretenschule Mühlhausen – Maler- und Bodenbelagsarbeiten gemäß § 3 VOB/A i.V.m. ThürVgG und ThürVVöA wird der Auftrag an den Bieter

**Maler und Autolackierer GmbH
An der Ammerbrücke 1
99974 Mühlhausen**

mit einer Auftragssumme netto i.H.v. **43.584,72 €** (zzgl. gesetzlicher Umsatzsteuer) erteilt.“

Der Beschluss wurde einstimmig mit 7 Ja-Stimmen angenommen und erhält die **Beschluss-Nr. KA/308-34/20**.

Zum TOP 18 - Sonstiges

Der Landrat informierte über den aktuellen Stand der Inanspruchnahme des Kassenkredites per 13.11.2020:

- Inanspruchnahme Kassenkredit 0,00 €

Rückständige Kreisumlage per 16.11.2020

<i>Gemeinde</i>	<i>Betrag</i>	<i>Fälligkeit</i>
Bad Langensalza	110.190,08 EUR	06/2009 (Rechtsstreit anhängig)

Bei der Schulumlage gebe es keine Rückstände.

Auf Nachfrage von Herrn Urbach zum aktuellen Stand Corona führte der Landrat Folgendes aus:

Mit Stand 16.11.2020 lag die Zahl der infizierten Personen bei 222, Tendenz steigend. Die 7-Tage-Inzidenz läge bei weit über 100. Die Kontaktpersonenermittlung hätte derzeit Vorrang, wobei die Nichtverfolgbarkeit aufgrund der Vielzahl der Personen steige. Man versuche in den nächsten Tagen die Liste der betroffenen Gebietskörperschaften zu überarbeiten. Der Altersdurchschnitt läge bei 51 Jahren, in stationärer Behandlung seien derzeit 21 Personen und in Quarantäne befänden sich 838 Personen. Es gäbe 12 Todesfälle und man habe bereits eine zweite Infektionsabteilung im Klinikum eröffnet.

Man versuche alles dafür zu tun, die Öffnung der Schulen und Kindertagesstätten sowie die Arbeitsfähigkeit in den Krankenhäusern aufrecht zu erhalten.

Auf Nachfrage von Herrn Urbach, wie viele Mitarbeiter derzeit im Gesundheitsamt beschäftigt seien, antwortete der Landrat mit 40.

Herr Urbach fragte an, ob man vorhabe, Schulen (wie am Beispiel Küllstedt) zu schließen, wenn Schüler/innen infiziert seien.

Darauf erwiderte der Landrat, dass man nicht vorhabe und alles dafür tue, die Schulen offen zu halten. Man werde vorerst versuchen, bestimmte Gruppen oder Klassen in Quarantäne zu versetzen und einen weiteren Schulbetrieb zu gewährleisten.

Herr Urbach fragte nach, warum Geschäftsführer nicht informiert würden, wenn aus der Firma jemand erkrankt sei.

Der Landrat antwortete darauf, dass dies ein Einzelfall sei und ihm dieser Vorfall nicht bekannt sei. Eigentlich würden sich Geschäftsführer vorrangig eigenständig beim Gesundheitsamt melden. Er lasse dies aber prüfen.

Herr Kubitzki teilte mit, dass er gute Erfahrungen mit dem Gesundheitsamt gemacht hätte. Man bekomme immer gute Auskünfte. Anders sei dies beim kassenärztlichen Bereitschaftsdienst (116 117). Er fragt an, ob diese sich mit dem Gesundheitsamt in Verbindung setzen würden.

Der Landrat erklärte, dass dies nicht der Fall sei und es ein Kommunikationsproblem gäbe. Er informierte, dass man in den nächsten Wochen die Hotline des Gesundheitsamtes auch an den Wochenenden wieder schalten wolle.

Auf Nachfrage von Herrn Dr. Kappe, ob man zu dem übersendeten Ergebnisbericht der gesundheitlichen Prüfung auch die entsprechenden Antworten erhalten könne, erwiderte der Landrat, dass diese den Mitgliedern zugearbeitet werden.

Herr Henning verlässt die Sitzung. Damit verringert sich die Anzahl der stimmberechtigten Mitglieder auf sechs.

Es gab keine weiteren Wortmeldungen. Damit war der öffentliche Teil der Sitzung des Kreisausschusses beendet.

Nichtöffentlicher Teil der Sitzung des Kreisausschusses vom 16.11.2020

Es gab keine weiteren Wortmeldungen. Damit war die Sitzung des Kreisausschusses beendet.

Döring
Schriftführerin

bestätigt: Zanker
Landrat